

PRESSEINFORMATION

Klare Signale aus der Apothekerschaft: Apotheken protestieren für die Zukunft der Versorgung

Berlin, 26. Februar 2026 – Die Apothekerkammer Berlin unterstützt die jüngsten Beschlüsse der ABDA-Mitgliederversammlung und bekräftigt ihre Forderung an die Bundesregierung, die geplante Apothekenreform grundlegend zu überarbeiten. Mit den bundesweiten Kundgebungen und Apothekenschließungen am 23. März setzen Apothekenteams ein deutliches Zeichen für ihre wirtschaftliche Zukunft und die Sicherung der flächendeckenden Versorgung.

Aus Sicht der Apothekerkammer Berlin ist die aktuelle Fassung der Reform nicht geeignet, die bestehenden Probleme der Apothekerschaft umfassend zu lösen. Die wirtschaftliche Lage vieler Vor-Ort-Apotheken bleibt weiterhin sehr angespannt: Steigende Personal-, Energie- und Betriebskosten stehen einer seit 2013 unveränderten Vergütung gegenüber. Ohne die zugesagte Anpassung des Fixums drohen weitere Schließungen – auch in Berlin – mit spürbaren Folgen für Patientinnen und Patienten.

„Die Proteste sind ein Weckruf an die Bundesregierung, endlich zu handeln! Vor-Ort-Apotheken sichern eine wohnortnahe und verlässliche Gesundheitsversorgung. Eine zukunftsfähige Apothekenstruktur ist kein Selbstzweck! Sie ist **die** Voraussetzung für eine sichere pharmazeutische Gesundheitsversorgung und Prävention - gerade in Zeiten wachsender Versorgungsanforderungen“, sagt Dr. Ina Lucas, Präsidentin der Apothekerkammer Berlin.

Die Apothekerkammer Berlin schließt sich daher der von der ABDA am 25. Februar 2026 in der außerordentlichen Mitgliederversammlung verabschiedeten Resolution an, in der die Bundesregierung aufgefordert wird, die wirtschaftliche Lage der Apotheken unverzüglich zu verbessern und die Reformpläne zum Apothekenversorgungs-Weiterentwicklungsgesetz kritisch zu überarbeiten.

Die Apothekerkammer Berlin steht für einen konstruktiven Dialog bereit und appelliert an die Bundesregierung, die gemeinsamen Anregungen der Bundesvereinigung, der Landesapothekerkammern und der Landesapothekerverbände in den weiteren Gesetzgebungsprozess einzubeziehen.

Die vollständige *Pressemeldung der ABDA* können Sie [hier](#) lesen.
[Hier](#) finden Sie den vollständigen Text der *Resolution*.

Pressekontakt:

Apothekerkammer Berlin
Janina Iglück

Hausanschrift
Littenstraße 10
10179 Berlin

Kommunikation
Tel. 030/315964-0
Fax 030/315964-30
post@akberlin.de
www.akberlin.de

Verkehrsverbindungen
Alexanderplatz
Klosterstraße U2

Bank
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG
IBAN DE62 3006 0601 0001 1612 96
BIC DAAEEDDDXXX

Referentin Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation
E-Mail: jglueck@akberlin.de
Tel.: (030) 31 59 64 14
www.akberlin.de

Über die Apothekerkammer Berlin

Die Apothekerkammer Berlin ist die berufsständische Vertretung der über 6.000 Apothekerinnen und Apotheker in Berlin. Das Team der Geschäftsstelle in der Littenstraße 10 im Herzen von Berlin unterstützt die Kammermitglieder professionell und dienstleistungsorientiert in beruflichen und fachlichen Angelegenheiten.